

## PATIENTENINFO

### WIE WERDEN MEDIKAMENTE UND BEHANDLUNGSMETHODEN AUF WIRKSAMKEIT GETESTET? – DOPPELBLINDSTUDIEN

Wissen Sie, wie Medikamente auf Wirksamkeit getestet werden bzw. getestet werden sollten? Wenn von einer NACHGEWIESENEN WIRKUNG die Rede ist, geht es um die Wirkung, die der WIRKSTOFF in ihrem Körper entfaltet.

Das Problem ist: bei JEDEM Medikament spielt auch Vertrauen und Überzeugung eine Rolle bei der letztendlichen Wirkung. Wenn das Vertrauen in das Medikament vorhanden ist, wird die Wirkung verstärkt. Wenn das Vertrauen fehlt, wird die Wirkung abgeschwächt. Und dann gibt es noch die Mittel, bei denen NUR die Überzeugung wirken kann, weil nämlich gar kein "Wirkstoff" vorhanden ist. Wenn solche Medikamente ohne Wirkstoff dennoch eine "Wirkung" haben, dann nennt man das die Plazebo-Wirkung.

Wenn also Medikamente objektiv auf Wirkung getestet werden, dann soll herausgefunden werden, ob das Mittel BESSER ALS PLAZEBO wirkt.

Wie kann man das herausfinden? Das geht am besten und sichersten mit einer sogenannten "Doppelblindstudie". Dabei wissen die Testpersonen nicht, ob sie den echten Wirkstoff oder ein Plazebopräparat erhalten.

Beispiel: Test der Wirkung von Grippeimpfstoff bei den Ford-Werken vor einigen Jahren: die Hälfte der Belegschaft bekam im Herbst Grippeimpfstoff verabreicht. Die andere Hälfte bekam auch eine gleich aussehende Spritze, die aber nur Salzwasser enthielt. Keiner wusste, ob der das echte oder das Schein-Medikament bekam. Nicht einmal diejenigen, die die Spritze verabreichten, wussten es. Daher Doppelblindstudie, weil weder Testpersonen noch die Verabreichenden wussten, wer was bekam. Dann wurden die Testpersonen ein halbes Jahr lang beobachtet. Ergebnis: diejenigen, die den echten Impfstoff bekommen hatten, hatten nur die Hälfte Krankentage über Winter. Das kann also keine "eingebildete" Wirkung gewesen sein, sondern ein echter Erfolg des Grippeimpfstoffes.

Leider gibt es noch viele Mittel auf dem Markt, die nicht in dieser Form ihre Wirkung bewiesen haben. Auch in der Werbung werden Ihnen ständig Versprechungen gemacht, die nicht bewiesen sind. Das gilt zum Beispiel auch für Multivitaminpräparate und sogenannte

Nahrungsergänzungsmittel. Wenn Sie sich nur einigermaßen normal ernähren, wirkt die zusätzliche Einnahme von solchen Mitteln nicht besser als Plazebo (siehe gesondertes Patienteninfo dazu).

Ähnliches gilt auch für apparative Behandlungsmethoden. Gerade dann, wenn Ihnen eine "besondere" Behandlung angeboten wird, die von der Kasse NICHT bezahlt wird, und die Sie aus eigener Tasche zahlen sollen, ist ihre Wachsamkeit gefordert. Zum Beispiel ist bei der MAGNETFELDTHERAPIE, bei der BIORESONANZTHERAPIE und bei der MAGNETRESONANZTHERAPIE die "Wirkung" nicht besser als die Plazebowirkung. Und dafür sollen Sie dann auch noch eine Menge Geld bezahlen. Möglicherweise ist das gerade der Trick, denn viele Menschen glauben, etwas teures müsse automatisch gut sein. Lassen Sie sich bitte keine falschen Versprechungen machen. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Wilfried Deiß und Silke Orthmann